

## Hausnummer tafeln wichtige Hilfe zur Orientierung

Bereits vor ca. 30 Jahren wurden in Mittersill Straßenbezeichnungen eingeführt und Hausnummer tafeln an die Gebäudebesitzer übergeben. Nunmehr wurde festgestellt, dass an manchen Gebäuden die Hausnummer tafeln fehlen; öfters wenden sich auch Gebäudebesitzer an das Gemeindeamt, weil die Tafeln verblichen, beschädigt oder abhanden gekommen sind.

Eine lückenlose Anbringung von Hausnummer tafeln ist jedoch für eine gute Orientierung sehr wichtig. Sollte daher der Wunsch nach einer (neuen) Hausnummer tafel bestehen, kann diese zum Preis von EUR 19,00 über das Gemeindeamt Mittersill, Zimmer Nr. 3, nachbestellt werden. Die Tafeln werden nach Anfertigung von einem Bau-

hofmitarbeiter zugestellt.

Weiters besteht auch für jene Hausbesitzer, die über eine Ortschaftsbezeichnung (z.B. Paßthurn, Spielbichl, Feldstein, usw.) verfügen, die Möglichkeit, ebenfalls eine Tafel zu beantragen.

Sämtliche Adressen werden durch die Gemeinde in einem Online-Portal der Statistik Austria erfasst. Die Adressen erhalten dabei eine genaue „Geo-Codierung“ (Koordinaten). Diese Adressdaten bilden die Grundlage für sämtliche Navigationsgeräte sowie auch für Rettungs- und Hilfsorganisationen. Daher ist eine deutlich sichtbare Anbringung von Hausnummer tafeln in diesem Zusammenhang sehr wichtig!

Beitrag von:  
Christian Pfeiffer  
Bauamt der Stadtgemeinde Mittersill

## Fußballturnier der Pinzgauer Jugendzentren

Am 10. September fand das alljährliche Fußballturnier der Pinzgauer Jugendzentren statt.

Die Mannschaften aus Leogang, Saalfelden, Zell am See, Mittersill und natürlich auch das Team des diesjährigen Veranstalters Piesendorf kämpften um den begehrten Wanderpokal.

Diesen konnten am Ende die Favoriten aus Saalfel-

den mit nach Hause nehmen.

Das Team Juz Mittersill belegte knapp dahinter den zweiten Rang.

Danke an alle Jugendlichen für ihr Mitwirken an einer sportlich-fairen, spannenden und lustigen Veranstaltung!

Beitrag von:  
Evelyn Rieder  
JUZ Mittersill



Die Mittersiller Mannschaft mit Evelyn Rieder

(Bild: JUZ Mittersill)

## Kinderbetreuung in Mittersill Augenmerk auf die Sprachförderung

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres ist die Stadtgemeinde Mittersill Rechtsträger in beiden örtlichen Kindergärten. Verstärkt wird auch heuer an der Sprachförderung gearbeitet.

Beratungen zwischen kath. Pfarre und Stadtgemeinde führten mit 1. September zur Übernahme der Rechtsträgerschaft für den St. Vinzenz-Kindergarten. Dieser organisatorische Aspekt hat keine negative Auswirkung auf den pädagogischen Betrieb in den beiden Betreuungseinrichtungen, im Gegenteil:



Der Kindergartenbesuch dient zur Förderung des Kindes in vielen Lebensbereichen. (Bild: Stadtgemeinde)

Im Rahmen der Aufgabenstellung hat der Kindergarten in ganzheitlicher, ausgewogener Weise als Ziel die Förderung der Kinder in verschiedensten Bereichen (soziale Entwicklung, religiöse/ethische Bildung, Sprachentwicklung, usw.). Die Förderung der Kinder in den jeweiligen Gruppen kann somit für beide Kindergärten als Ganzes betrachtet werden und erfolgt unter Beachtung des sprachlichen, kulturellen, religiösen oder sozialen Hintergrundes mit dem Ziel, ein ausgewogenes Verhältnis in den einzelnen Betreuungseinheiten zu erreichen.

### Sprachförderung

Die beiden örtlichen Kindergärten werden im aktuellen Kindergartenjahr von 140 Kindern besucht. Mit über 42% ist der Anteil von Kindern mit nicht deutscher Muttersprache sehr hoch. Den Gemeindepolitikern ist es deshalb ein besonderes Anliegen, das Erlernen der deutschen Sprache den Kindern bereits im Kindergarten zu ermöglichen. So

konnte im Kindergartenjahr 2011/12 das Rucksack-Projekt auf zwei Gruppen aufgestockt werden. Dieses Projekt ist besonders förderlich, da hierbei nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern mit der deutschen Sprache in Kontakt kommen und in der Gruppe erlernen können.

Zusätzlich gibt es im Kindergarten eine eigene Pädagogin für die Sprachförderung, einerseits speziell und intensiv für Kinder im letzten Kindergartenjahr (welches verpflichtend ist), aber auch für die jüngeren Kindergartenbesucher.

Sprache ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen Integration. Nur durch das frühe Erlernen unserer Sprache kann Problemen, welche spätestens mit dem Schuleintritt des Kindes auftreten, entgegen gewirkt werden.

Beitrag von:  
Harald Rainer  
Stadtgemeinde Mittersill